

Einfache Anfrage SP-Fraktion:**«St.Galler Kantonalbank: Konzentration auf den Kernauftrag**

Die St.Galler Kantonalbank hat für das Vermögensverwaltungsgeschäft zwei 100-Prozent-Tochtergesellschaften: Die Hyposwiss und die SGKB Deutschland AG. Ende letztes Jahr kam die Hyposwiss in die Schlagzeilen. Sie geriet im Kampf zweier russischer Oligarchen zwischen die Fronten und erlitt dabei erhebliche Blessuren. Geldwäscherei, unlautere Geschäfte zum Nachteil Anderer, Verstoß gegen Standesregeln usw. lauteten die Vorwürfe. Die eigene Revisionsgesellschaft stellte der Hyposwiss im Dezember 2011 einen Persilschein aus. Derzeit laufen noch die Anzeigen bei der Finma und beim Bundesstrafgericht. Vor kurzem wurde nun bekannt, dass ehemalige Mitarbeiter der Hyposwiss Daten verkaufen wollten mit Belegen für Geldwäscherei der Hyposwiss in Milliardenhöhe. Es ist davon auszugehen, dass diese Geschäftsidee nicht ohne handfeste Beweise umgesetzt werden wollte! Die Affäre rund um die Hyposwiss geht also weiter. Schaden an der Reputation und im Wert erleidet auch die St.Galler Kantonalbank, die mehrheitlich im Besitz der St.Galler Bevölkerung ist.

Parallel dazu laufen Diskussionen um weitere Privatisierungsschritte der SGKB. Viel zielführender wäre jedoch, dass sich die SGKB von ihren Tochtergesellschaften trennt und sich auf das Kerngeschäft im Dienste des Standortes St.Gallen und der St.Galler Bevölkerung konzentrierte.

Wir danken der Regierung für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Regierung den Reputationsschaden für die St.Galler Kantonalbank durch die anhaltenden Diskussionen über mögliche Verfehlungen der Tochtergesellschaft Hyposwiss?
2. Wie beurteilt die Regierung die Schwerpunktländer in Osteuropa bezüglich der Seriosität möglicher Kunden der Vermögensverwaltung durch die Hyposwiss?
3. Wie sichert sich die SGKB und damit der Hauptaktionär Kanton St.Gallen gegen allfällige Haftungsansprüche Dritter ab?
4. Welche Vorteile würde es für den Hauptaktionär SGKB bringen, wenn eine oder beide Tochtergesellschaften abgestossen würden und die SGKB sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren würde?»

19. März 2012

SP-Fraktion